Geschrieben von: Phoebe Rohn/ DL
Sonntag, 17. Juni 2018 um 08:21

Hagen a.T.W. Valentina Pistner gewinnt Kür-Dressur beim Nachwuchs-CDIO in Hagen auf Burgpokal-Gewinner Flambayont OLD. Im Springen Nationen-Preise am laufenden Band…

Das Internationale Offizielle Dressur-Reitturnier (CDIO) im Nachwuchsbereich beendeten die Junioren – wie die Senioren üblich – ebenfalls mit der Kür-Vorstellung. Im Preis der Liselott und Klaus Rheinberger-Stiftung lieferte Valentina Pistner (Bad Homburg) im Viereck des Almased-Stadions mit ihrem Partner Flamboyant OLD eine beeindruckende Leistung ab. Mit dem zehnjährigen Oldenburger Rappwallach, auf dem die ungekrönte Dressur-Königin Isabell Werth im letzten Dezember den Burgpokal gewann, siegte sie beeindruckend vor der Dänin Sara Aagaard Hyrm auf Skovborgs Romadinov und der Russin Anna Guseynova mit Lauda.

Die noch relativ frisch eingeführte Alterklasse Children – Teilnehmer zwischen zwölf und 14 Jahren auf Großpferden – war auf dem Kasselmannhof eine gute Werbung für diese Sparte. In der abschließenden Prüfung der Children-Tour gab es einen dreifachen deutschen Erfolg. Es gewann Isabelle Dülffer (Niestetal) mit Ben Kingsley vor Alina Hahn (Wimsheim) auf Riana und Lisa Steisslinger (Böblingen) mit Havanna Negra.

Im Springstadion lösten sich die Nationen-Preise geradezu ab. Die beiden letzten Mannschaftswettbewerbe wickelten die Children und Ponyreiter ab. In der Alterklasse Children siegte das Team aus Deutschland im Preis der becorp GmbH-VT equi.line in der Besetzung Chiara Reyer (Westerkappeln) mit Cederic, Charlotte Höing (Großbeeren) mit Bajala, Mick Haunhorst (Hagen) mit Conquest und Mikka Roth (Freimersheim) mit Caboto, wobei die ersten drei Paare Doppelnullrunden lieferten und somit die Equipen aus Polen und den Niederlanden auf die Plätze verwiesen. Jugendbundestrainer Peter Teuween zeigte sich überglücklich über dieses überragende Ergebnis: „Man weiß nie, ob man so eine Prüfung letztlich gewinnen kann. Ich habe ein starkes Team, und das wusste ich vorher. Aber wenn es dann wirklich mit dem Sieg klappt, ist das immer schön. In knapp vier Wochen sind die Europameisterschaften in Frankreich. Und so ein Erfolg gibt natürlich Rückenwind.“

Im Ponylager sicherte sich das Team aus Irland - Francis Derwin/Cul Ban Mistress, Max Wachman/Cuffesgrange Cavalidam, Tom Wachman/Quaprice d’Astree, Seamus Hughes Kennedy/Rock Dee Jay) – den ersten Platz im FEI Jumping Nations Cup Youth vor den Franzosen. Auf dem dritten Platz landeten Deutschland und Schweden punktgleich. Die deutschen Farben vertraten dabei Julie Thielen (Losheim) mit Bad Man, Malin Reipert (Linnich) mit Minerva For Play, Johanna Beckmann (Brunsbüttel) mit Karim Van Orchid S und

Lea-Sophie Gut (Biberach) mit Fairy Tale. Der Chef d'Equpie der irischen Mannschaft, Garry Marshall, zeigte sich nach diesem Triumph hochzufrieden: „Ich war eigentlich sehr zuversichtlich! Im ersten Umlauf sind ein paar unerwartete Dinge passiert, da wurde ich nervös, aber ich verlor trotzdem nicht den Glauben, dass meine Jungs und die Ponys es nicht schaffen würden."

Neben den letzten Nationenpreisen standen auch die ersten Großen Preise der Future Champions an. Bei den Junioren siegte um den Preis der Zeltverleih Kortkamp GmbH der Niederländer Rowen van de Mheen mit Q Verdi vor dem Belgier Thibeau Spits mit Jericho Dwerse Hagen und seinem Teamgefährten Niels Kersten mit Checker. Bester Deutscher war Calvin Böckmann (Lastrup) mit Carvella Z. als Siebter vor der dahinter platzierten Laura Hetzel (Goch) auf Quilata. Im Lager der Jungen Reiter sicherte sich den Großen Preis der Pott´s Brauerei GmbH Jesse Luther (Wittmoldt) mit Quinley vor Mylen Kruse (Zeven) mit Concas und Michele Previtali (Italien) mit Lucaine.